

1647 Juni 15., "Sambstags"

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 15. JUNI 1647

BA ZG A 39.26.2, 200^r

- "[1.] Nachmitag etlich myner herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat] erkhet dass wegen der dochter Von Weggis [Maria Viktoria **Köpflin**, einer Schwester? im Kloster Frauenthal, wo die Stadt Zug die Kastvogtei innehatte]¹ der [Stadt- und Amtsrat] Fenderich [Hans] **Benggen** Frauenthal solle, der Frauen [Äbtissin Maria Katharina III. **Letter**] und Convent myner herren meynung anzeigen den Schwesteren auch fürhalten warumb sy so vil frömbde döchterlin [als Kosttöchter oder Schwestern]^{1a} ohne unsser wussen und willen Annemendt?
 dass hab ich dem veter Statthalter [von Stadt und Amt Zug, Adam **Bachmann**] ankhündt.
- [2.] der **Stuber** soll 20 lb. und baschi [=**Sebastian** N] 10 lb. wegen der Käss reyffen.
- [3.] Hanss **B[randen]berg** und [Hans oder Sebastian] Schwertzman [=**Schwerzmann**, von Sijental] vertagen wegen des Stökhens [im Wald] Jm Sychenthal²
- [4.] Jdenkh dess hooff Rodels undt der fälligen güetern Zuo gangoltschwyl [=Gangoltswil] dieselbigen Zuobereinigen.
- [5.] Stuber hat 2 Tannen umbghauwen und kässreyff gmacht.^{2a}
- [6.] die [Dorfgenossen] Von honauw [=Honau] petend umb ein gaab an schilt und Fenster [in ihre neue Kirche]^{2b}. 10 gl. und dz wappen.
- [7.] Zachariassen [**Rüttimann**, von Steinhausen] Söhn [Andreas und Hans **Rüttimann**]³ hand sich Zuclagen wegen Peter wäbers [=**Weber**] und sinen gspanen begärenden Jnbindj:
- [8.] dass schryben von H Bischoffen [von Konstanz, Franz Johann Vogt von **Prassberg-Summerau**] und dass memorial dess H [General-]Vicary [Martin **Vogler**] wegen der clegten gägen Zürich⁴
- [9.] Tomman **Zürchers** [von Cham] handel mit Ronj Frikhart [=**Frickart**]
- [10.] der Jm Veldt [=**Imfeld?**, von Steinhausen] mit den Steinhusern wegen Rosses.⁵ ein usschutz gmacht
- [11.] Michel Kauffman [=**Kaufmann**] hat ein stritt mit sinem Bruder wegen der theilung.
- [12.] N.^a Andress **Gretener** häte sollen friden zwischen dem [Hans]

- Tuben [=Dub] und [dem Schmied] Caspar bekhlj [=Beckli, alle drei von Cham].⁶*
- Bekhlj sagt der Tub hab Jm holtz gestolen ...*
- [13.] *Osw[ald] Rooss [=Roos] Spitalvogts Ross erlaubt uff der Lortzen [aufzutreiben]*
- [14.] *[Stadt- und Amtsrat Hans Arnold] Stokhlj [=Stocklin] fragen was er erfahren vom würth Zuo Müllauw [=Mühlau] Oder merischwand [=Merenschwand].*
- [15.] *Jtem dem grossweibel [von Stadt und Amt Zug, Christoph **Brandenberg**] ist Jnbefolchen den würth Zuo beinwyl [im Freiamt] Zefragen^{6a}*
- [16.] *[Ich, Beat II. Zurlauben, habe] Relation [gegeben von der Tagsetzung der V kath. Orte vom 13. Juni 1647 in] Lucern⁷*
- [17.] *Jtem [des] wäbers villingers [=Villiger, von Zug] sachen.*
- [18.] *die Von Honauw petend umb schilt und Fenster in die Nüw Kilchen ist Jngestellt.*
- [19.] *N.^a Baschi Kosten [=Kost, von Risch] bschikhen wegen [der] Barfuosser[patres im Kloster] Zuo werdenstein [=Werthenstein]. hat sich entschuldiget.*
- [20.] *[Kaspar] Bekhli clagt uff [Hans] Tuben Sohn dz er sich parthiet etliche häten söllen friden, hands nit thon. schadens halber begärt Tub dess Rechtens. Aber wyl alless aneinandern hanget ist erkhendt für myn H[erren] Zebringen über acht tag etc.*
- [21.] *Jndenk den haber Jm Zehenden Zuo endern. Jtem den hünenberger Jn 2 theilen über acht tag.*
- [22.] *die Pfruondt Jm Stettlj [Sankt Andreas, wo die Stadt Zug die Kollatur innehatte]⁸ ist nach 8 tag Jngestellt [- es ging um die Verleihung der zur Pfründe gehörenden Güter -]*
- N.^a den wyn Zehenden Jm Stettli demselbigen Caplan Ordnen, Oder etwass dafür. Jtem die Nuzung der weyd von 3 khüen: die gmeind Jm etwass dar fürgeben.*
- [23.] *Anzug thon wegen der Fyrtägen⁹: h. dechans [von Zug, Oswald **Schön**] worth in der Predig etc. Kezerisch Predig undt dess Sprütorschen werkh¹⁰:*
- Jndenk wär die geistliche syend so darwider Redend*
- Erkhent einhelig dass man bestendig welle Pliben biss Zuo Ankhunfft dess H. [obgenannten] bischoffen oder [General-]Vicarij: und dass der 10000 Ritertag [=22. Juni] nit solle verkhundt oder Poten werden zue fyren:*
- den schälthreden sölle ich nachfragen*
- dess Spiritorschen wärkh sölle verboten syn und dem Vicario auch undersagt werden.*
- [24.] *NB. den Schwestern [in Frauenthal] verkhunden dass sy [nicht] so vil der frömbden döchtern ohne unser wüssen anemmend*

[25.] NB. den Articul den man erstlich für Rath bringen solle wass für ein gmeind[versammlung] bringen will.

[26.] N.^a Osslj Posshart [=Bossard] vertagen hat grathen solle der [besagte] grossweybel noch einmahl scheiden obschon ers zuvor bim eydt fürgegeben".

1) s. neben Gruber/Frauenthal 240 Nr. 179 und Dommann/Reform 231f. auch Zurlaubiana AH 142/91 Pt. 1 sowie AH 61/149

1a) s. ebenda AH 2/68

2) s. ebenda AH 142/98 Pte. 5 und 15

2a) Der Text dieses Punktes ist durchgestrichen.

2b) s. Pt. 18

3) s. ebenda AH 142/80 Pt. 2

4) s. ebenda AH 142/96 Pt. 17

5) s. ebenda AH 142/96 Pt. 7

6) s. ebenda Pt. 2

6a) s. ebenda AH 142/81A Pt. 9

7) s. EA V 2, 1433 (Nr. 1128). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.

8) 1647 wurde Konrad **Haberer** Kaplan daselbst.

9) s. Dommann/Reform 369

10) s. Zurlaubiana AH 142/96 Pt. 17

AH 142, 113^F und 122^V

83

1647 Juni 22.

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 22. JUNI 1647

BA ZG A 39.26.2, 200^V

"[1.] den verlauff verschinen Zinstags [den 18. Juni] mit den Fyrtag Luthen minen H [Ammann bzw. Stabführer und Rat] erzellen und wass H dechan [von Zug, Oswald **Schön**] dem [General-]Vicario [des Bistums Konstanz, Martin **Vogler**]¹ geschriben, der Nechtig hiehärkhommen.

etliche mahl wend die burger nit dass man mit dem [Äusseren] ambt [Zug] huse, dissmalen aber woltend sy es

Jtem man findt nit rathsam dz umb geistliche sachen der gmein Mann Zumehren habe

Jtem allen ussburgern willfahret man Jn Jren begären mit holtz, schilt und Fenster, stüren, Zieglen

Nie für die gmeinden gwachsen nit guot Jns künftig derglychen fürzenemmen p[rop]ter consequentiam

es ist umb geistlich und weltlicher obrigkheit reputation Zethun

[2.] ein usschutz von 4. Jch [Zurlauben] Stath[alter von Stadt und Amt Zug, Adam] **bachm[ann]**, sowie die Stadt- und Amtsräte Hans]